

Mitteilungen und Besprechungen.

Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch.

Der Stiftungsrat ersucht um Bekanntgabe nachstehender Mitteilung:

Am 3. Juli 1931 wurde die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch dem Betrieb übergeben. Dieses Institut bezweckt, Gelehrten aller Länder Forschungen aller Art im Gebiete des Jungfrauoches, d. h. auf einer Meereshöhe von rund 3500 m, zu ermöglichen und zu erleichtern. Das Institut ist Eigentum einer internationalen Stiftung, an welcher folgende wissenschaftliche Gesellschaften beteiligt sind: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft, Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Berlin, Universität Paris, Royal Society London, Akademie der Wissenschaften in Wien, Fonds National de la Recherche Scientifique, Brüssel.

Der Stiftungsrat ersucht alle Forscher, welche über einschlägige Fragen gearbeitet haben, Separatabzüge ihrer Publikationen dem Institut zur Verfügung zu stellen. Sie erleichtern dadurch das Arbeiten in dem neu geschaffenen Institut und fördern die Verbreitung der eigenen Forschungsergebnisse. Sendungen sind zu richten an die Verwaltung der Forschungsstation Jungfrauoch, Zürich I, Rämistrasse 69. — Auskünfte über die Arbeitsbedingungen in der Forschungsstation werden durch die Akademie der Wissenschaften in Wien oder durch die Verwaltung vermittelt.

Freytag u. Berndt: Touristen-Wanderkarte 1 : 100.000, Blatt 35 Lechtaler Alpen, Blatt 36 Bregenzer Wald. 1931. Je S 3.60.

Sehr zweckmäßige übersichtliche Karten, welche dem Wanderer alles bieten, was im Rahmen des Maßstabes geboten werden kann. Das Gelände ist in braunen Höhenlinien zu 100 m und braunen Felsschraffen dargestellt, die Waldflächen sind durch Grünaufdruck angegeben, Gewässer hellblau. Für den Wanderer von besonderer praktischer Wichtigkeit ist die Einzeichnung der markierten Wege in den Hauptmarkierfarben (meist rot, z. T. auch blau) und die besondere Hervorhebung der Schutzhütten. Violette Streifen zeigen den zum Teil verzwickten Verlauf der politischen Grenzen an. Blatt Nr. 35 umfaßt das Gebiet vom Kleinen Walser Tal im Westen bis Lermoos im Osten, Arlberg-Landeck im Süden bis Kempten im Norden, Blatt Nr. 36, das Gebiet von Rorschach-Buchs im Westen, bis Oberstdorf-St. Anton im Osten, vom Arlberg im Süden bis über Lindau-Immenstadt hinaus im N.

R. v. K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen und Besprechungen. 167](#)